## Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam auf der Bühne

# Luisa trommelt fürs Theater

Luisa Wöllisch schlägt die Männerhand von ihrer Schulter und giftet: „Oh Gott, bist du ekelhaft". Ernst Strich windet sich und bettelt sie an. Er braucht Geld. „Die Szene ist die beste, da kann ich auf die Kacke hauen", sagt Wöllisch und bezieht sich darauf, dass sie besonders fies spielen darf. Luisa Wöllisch ist 19, Schauspielerin, und hat das Down-Syndrom. Ernst Strich ist 27, Theaterwissenschaft-Student, der das Down-Syndrom nicht hat. Im Theaterstück *Schamo Reloaded – Alle bekommen neue Karten* der Freien Bühne München (FBM) spielen sie ein Ex-Paar.

Strich ist ein erfolgloser Schriftsteller, Wöllisch eine erfolgreiche Schlagzeugerin. „Ich spiele nicht nur eine Schlagzeugerin auf der Bühne, sondern bin als Luisa Schlagzeugerin. Bei meinem Vater im Keller kann ich üben", sagt Wöllisch. Um eine Schlagzeugerin darzustellen, braucht sie nicht das Schlagzeug aus dem Keller, eine Trommel mit Blumen genügt.

Wöllisch wird bei der FBM zur Schauspielerin ausgebildet. Es ist bereits ihre zweite Produktion. Wenn sie am Abend nicht spielt, so wie bei der Premiere im Theaterzelt Das Schloss, arbeitet sie täglich von 10 bis 17 Uhr, trainiert Schauspiel, Tanz, Sprechen, Singen. „Theater ist eine Gemeinschaftsaufgabe, da hat jeder seine Individualitäten und Beeinträchtigungen. Die Proben hier unterscheiden sich nicht groß von anderen Theaterproben", sagt Strich. Und meint, dass hier zwei Schauspieler mit Trisomi 21, zwei Schauspieler mit Schädel-Hirn-Trauma und vier unbeeinträchtige Schauspieler zusammen die Geschichte von acht Menschen erzählen, die sich zufällig begegnen – bisweilen traurig und meist ziemlich komisch.

„Luisa spielt impulsschnell und intuitiv. Dadurch wirkt sie sehr authentisch", sagt Strich. Entwickelt haben sie das Stück mit Regisseur Jan Meyer. Luisa Wöllisch trommelt fürs Theater: „Früher mochte ich kindliche Sachen wie *Die Wilden Kerle*, heute finde ich Daniel Craig sexy." Sie ist selbstständiger geworden und cooler. Die Worte „Ich leide nicht, mir geht's gut" zu ihrem Exfreund spuckt Luisa Wöllisch gelbvergiftet heraus.

JASMIN MENRAD

■ *Schamo Reloaded am 18. und 20. Februar im Pelkovenschlössl Moosach. Karten zu 19 Euro (erm. 10 €) bei München Ticket, Telefon 54 81 81 81*

*Luisa Wöllisch an ihrem Theater-Schlagzeug*

Fotos: Sigi Jantz

*Besprechung nach der Probe: Regisseur Jan Meyer (links) lobt Ernst Strich im senfgelben Jackett und seine Spielpartnerin Luisa Wöllisch*

TZ - 22.01.2016